



27.11.2017 - Endlich sich selbst belohnt



Haderte man in den letzten Spielen mit den recht unglücklichen und knappen Niederlagen, belohnte sich am gestrigen Samstag die Zweitvertretung des 1. BV Mülheim mit einem 5-2 Sieg gegen die SG EBT Berlin selbst für ein couragiertes Auftreten in eigener Halle. Mit diesem Erfolg setzte sich der BVM nach neun Spieltagen im Tabellenmittelfeld fest.

Ein vorweihnachtliches Geschenk erhielt die Mannschaft um Mannschaftsführer Jonathan Rathke vor wenigen Tagen, als die beiden 3-4 Niederlagen gegen Peine und Solingen in 7-0 Siege umgewertet wurden. Zwar hatte man lieber diese Punkte rein sportlich gewonnen, dennoch kamen sie im Abstiegskampf nicht ganz ungelegen. „Wir haben keine Jubelsprünge gemacht als wir von den Umwertungen erfahren haben“, merkte Jonathan Rathke noch vor dem Spiel gegen Berlin an. Dennoch wirkten diese Punkte wie Balsam auf das Nervenkostüm der Mülheimer. „Die Punkte und somit der gehörige Abstand zum Tabellenkeller haben uns mental gut getan. Im Spiel gegen Berlin konnten wir somit endlich mal befreit aufspielen“, so der Mannschaftsführer. Und dass dieser Umstand wie ein Befreiungsschlag wirkte, zeigten die Mülheimer auch gleich in den ersten Partien. Neben den gewohnt zuverlässig agierenden Damen, steuerte diesmal auch die Herrenriege die erforderlichen Spielgewinne bei. Mit den Siegen von René Rother / Julian Lohau im ersten Herrendoppels und des Damendoppels Katharina Altenbeck / Judith Petrikowski wurde eine beruhigende 2-0 Zwischenführung herausgespielt und für weitere Sicherheit in den Folgepartien gesorgt. Nachdem auch die Japanerin Yurie Kinoshita ihre Berliner Kontrahentin Lisa Zimmermann mit 11-8, 11-8 und 11-6 vom Feld schickte, war der zweite sportliche Saisonenerfolg zum Greifen nahe. Als Jungnationalspielerin Judith Petrikowski mit einem Traumschlag den letzten Ball im gemischten Doppel im gegnerischen Feld unerreichbar platzierte, besorgte sie damit den 4-1 Zwischenstand und somit vorzeitig den lange herbeigesehnten Zweitligasieg für das Reserveteam des 1. BV Mülheim.

Nach der Hälfte der Saison belegt der Zweitliganeuling aus dem Ruhrgebiet damit einen exzellenten fünften

Tabellenplatz mit 11 Punkten Abstand zum Tabellenkeller. Eine Zwischenbilanz, die man sich vor der Saison nicht hätte träumen lassen. Das vor Saisonbeginn ausgegebene Ziel des Klassenerhalts ist damit bereits nach der Vorrunde in greifbarer Nähe. Nach einer nun folgenden dreiwöchigen Pause folgt dann der erste Rückrundenspieltag, an dem man zum gestrigen Gegner aus Berlin reisen muss. Nach einer derart starken Mannschaftsleistung sollte der Truppe die Fahrt in die Hauptstadt nur wenig Kopfschmerzen bereiten.

1.BV Mülheim 2 - SG EBT Berlin 5-2

(HD1) René Rother / Julian Lohau - Karsten Lehmann / Bastian Zimmermann 10-12 11-6 11-8 12-10

(DD) Katharina Altenbeck / Judith Petrikowski - Lisa Zimmermann / Anja Buchert 5-11 12-10 11-6 14-12

(HD2) Pasquale Czeckay / Jonathan Rathke - Robert Franke / Jan Borsutzki 11-6 11-8 7-11 5-11 5-11

(HE1) René Rother - Robert Franke 11-5 5-11 11-6 6-11 7-11

(DE) Yurie Kinoshita - Lisa Zimmermann 11-8 11-8 11-6

(GD) Julian Lohau / Judith Petrikowski - Bastian Zimmermann / Anja Buchert 11-8 11-4 10-12 11-8

(HE2) Pasquale Czeckay - Jan Borsutzki 11-6 11-6 13-11

Autor: Kai Kulschewski

Foto: Marc Pastoors

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

18:18:00 27.11.2017

<http://1-bv-muelheim.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=778&pdfview=1>